



Gott, der Schöpfer und Herr allen Lebens, hat

P. Friedrich Sperringer SJ

am 26. Dezember 2021 zu sich gerufen.

Friedrich Sperringer wurde am 9. August 1944 in Wien geboren und war als Kind und Jugendlicher in der Wiener Pfarre Alt-Ottakring heimisch. Nach den Grundschulen besuchte er die Handelsakademie und absolvierte den ersten Abschnitt eines Wirtschaftsstudiums. Am 7. September 1965 trat er in den Jesuitenorden ein. Auf das Noviziat folgten drei Jahre als Erzieher am Kollegium Kalksburg in Wien, dann das Studium der Philosophie in München und der Theologie in Innsbruck. Am 6. Juli 1974 wurde er in Innsbruck zum Priester geweiht.

Nach weiteren Studien war P. Sperringer wieder als Erzieher in Kalksburg tätig. Von 1981 bis 1997 wirkte er zuerst als Kaplan und dann als Pfarrer in der Wiener Pfarre Lainz-Speising. Anschließend war er bis 2012 Provinzökonom und dann bis Sommer 2018 Rektor der Jesuitenkirche und Superior der Jesuitenkommunität am Dr.-Ignaz-Seipel-Platz in Wien. In dieser Zeit war er auch Mitglied im Vorstand des Forums Glaube & Gerechtigkeit. Zur jungen Generation verbanden ihn seine Tätigkeiten als Schulseelsorger der Volksschule am Kollegium Kalksburg und seine Dienste am Kollegium Aloisianum in Linz. Vielfältig waren seine pastoralen Initiativen wie Familien- und Bibelrunden sowie Vortragsreihen. Mit seinem erstaunlichen Faktenwissen in Geschichte und Kultur organisierte und begleitete er durch viele Jahre Pilger- und Studienreisen. 2018 ging P. Sperringer trotz seines fortgeschrittenen Alters in den Kosovo, war dort Vize-Superior der kleinen Kommunität am Loyola-Gymnasium in Prizren und widmete sich mit großem Eifer dem Studium der albanischen Sprache. Entsprechend machte ihm der unerwartete Rückzug der Jesuiten aus dem Kosovo zu schaffen. Im Sommer 2019 wechselte er nach Linz und war zunächst als Minister und Ökonom der Jesuitenkommunität tätig, seit 1. August 2020 auch als Rektor der Ignatiuskirche Alter Dom.

Nachdem P. Sperringer vor Weihnachten eine Lungenentzündung und eine Covid-Erkrankung überstanden hatte, verstarb er am 26. Dezember unerwartet an einer Lungenembolie.

Am **Mittwoch, 12. Jänner 2022, um 13:00 Uhr** feiern wir das Requiem in der **Konzilsgedächtniskirche**, Kardinal-König-Platz 1, 1130 Wien. Danach wird P. Sperringer um **15:00 Uhr am Lainzer Friedhof** beigesetzt.

Ab 11:00 Uhr ist ein persönliches Abschiednehmen in der Kirche möglich.

Nach dem Begräbnis ist im Kardinal König Haus eine Agape geplant. Dafür gelten die für die Gastronomie vorgegebenen Corona-Bestimmungen.

Im Namen der Mitbrüder, Verwandten und Freunde:

P. Johannes Herz SJ, Superior
Ignatiushaus, Domgasse 3, 4020 Linz

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine finanzielle Unterstützung für Projekte der Jesuitenmission/Menschen für Andere, Erste Bank, IBAN AT94 2011 1822 5344 0000, Kennwort: „P. Sperringer“